



Hilfe bei der internationalen Ausrichtung Ihres KMU

Im November 2011 nahm die Europäische Kommission die Mitteilung „Kleine Unternehmen – große Welt: Eine neue Partnerschaft, um KMU zu helfen, ihre Chancen im globalen Kontext zu nutzen“ an. In dieser Mitteilung wird eine kohärente und kosteneffiziente EU-Strategie entworfen, mit der **Dienstleistungen zur Unternehmensförderung** wirksamer und effizienter gemacht und so die europäischen KMU dabei unterstützt werden sollen, weltweit neue Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen. In der Mitteilung wird zudem hervorgehoben, wie wichtig die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Clustern und Netzwerken ist, da der Schlüssel zum Erfolg eines KMU nicht bei ihm allein, sondern in der Kooperation, der strategischen Unternehmenszusammenarbeit und in Netzwerken liegt.

Die Europäische Kommission bietet die folgenden Unterstützungsdienstleistungen an, um Sie bei Ihren Bemühungen um eine internationale Ausrichtung zu unterstützen. Darüber hinaus wird im Laufe dieses Jahres ein KMU-Internationalisierungsportal eingerichtet.

1. KMU-Informationsportal

Wie anderen europäischen KMU sind Ihnen möglicherweise die von der EU, den Mitgliedstaaten oder dem privaten Sektor angebotenen Dienstleistungen zur Unternehmensförderung nicht bekannt.

Das KMU-Informationsportal stellt Ihnen auf vierfache Weise Informationen zur Verfügung, und zwar durch:

- i) **öffentliche EU-Programme und Maßnahmen der Union zur Unterstützung der Internationalisierung von KMU in der EU,**
- ii) Links zu Websites von **KMU-Zentren der EU** und **von anderen Generaldirektionen entwickelten Datenbanken** wie der Datenbank zum Marktzugang,
- iii) klare Hinweise auf **alle verfügbaren Unterstützungsprogramme, die von Mitgliedstaaten entwickelt wurden** und von den KMU des jeweiligen Landes, aber auch von KMU anderer EU-Mitgliedstaaten genutzt werden können,
- iv) Informationen über **relevante Programme in den 25 prioritären Märkten**, die für KMU aus der EU zur Verfügung stehen. Es enthält zudem Links zu allen Programmen, die auf EU-/nationaler/regionaler Ebene zur Unterstützung von KMU auf den ausgewählten prioritären Drittlandmärkten entwickelt wurden.

2. Internationalisierung von KMU im Rahmen des Programms COSME

Im Rahmen des Programms COSME wurden mehr als 61 Mio. EUR für die Unterstützung der Internationalisierung von KMU bereitgestellt. Sie können die Unterstützung in folgender Form in Anspruch nehmen:

➤ **Enterprise Europe Network (EEN)**

Das Enterprise Europe Network hilft europäischen KMU dabei, nicht nur die Möglichkeiten des Binnenmarktes, sondern auch die der ausländischen Wachstumsmärkte voll auszuschöpfen. Es ist eine zentrale Anlaufstelle und unterstützt Sie

- bei der Geschäftsfeldentwicklung in neuen Märkten,
- bei der Beschaffung oder Lizenzierung neuer Technologien,
- beim Zugang zu Finanz- und Fördermitteln der EU.

Über 600 Partnerorganisationen bieten Dienstleistungen in allen EU-Mitgliedstaaten an. Dazu gehören Industrie- und Handelskammern, Technologiezentren, Hochschulen und Wirtschaftsförderungsagenturen. Für das Enterprise Europe Network sind mehr als 3000 erfahrene Mitarbeiter tätig, unter anderem in 26 Drittländern, wozu auch einige der weltweit am schnellsten expandierenden Volkswirtschaften wie die USA, Russland, China, Indien und Brasilien gehören.

Die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zur Errichtung des Netzwerks im Rahmen des Programms COSME wurde am 22. Januar 2014 veröffentlicht (<http://een.ec.europa.eu/>).

➤ **IPR-Helpdesks für China, die ASEAN-Staaten und die Mercosur-Staaten**

Die IPR-Helpdesks der EU für China und für die ASEAN-Region liefern KMU Informationen zu Rechten des geistigen Eigentums. Sie bieten eine Erstberatung in Fragen des geistigen Eigentums, Kontakte zu externen Sachverständigen und die Vorbereitung allgemeiner und maßgeschneiderter Schulungen an. EU-KMU können „vertrauliche“ Anfragen persönlich, per E-Mail, per Telefon oder Fax direkt an den Helpdesk richten und erhalten schnell eine *kostenlose* Antwort.

<http://www.china-iprhelpdesk.eu/>

<http://www.asean-iprhelpdesk.eu/>

<http://www.mercosur-iprhelpdesk.eu>

3. EU-Informationsstellen für Unternehmen

Neben dem Enterprise Europe Network betreibt die EU eine Reihe von **Informationsstellen für Unternehmen in Asien**, die von der GD DEVCO verwaltet werden. Diese Stellen unterstützen Unternehmen aus der EU beim Auf- und Ausbau einer kommerziellen Präsenz auf dem jeweiligen Drittlandmarkt. Zudem bieten sie Informationen, Marktberatung und praktische Lösungen in Fragen der Unternehmensgründung und entsprechender Investitionen.

➤ **Europäisches Wirtschafts- und Technologiezentrum (EBTC) in Indien**

(<http://www.ebtc.eu/>)

➤ **EU-Zentrum für KMU in China**

(<http://www.eusmecentre.org.cn/>)

(http://ec.europa.eu/delegations/china/documents/projects/eu_sme_centre.pdf)

➤ **Europäisches ASEAN-Wirtschaftszentrum (EABC) in Thailand**

(<http://www.eabc-thailand.eu/>)

➤ **Unterstützung für europäische Unternehmen auf den Märkten Südostasiens (SEBSEAM) – Indonesien, Malaysia, Philippinen und Vietnam**

Im Jahr 2013 wurden vier neue Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmen eingeleitet, die unter dem Namen „Unterstützung für europäische Unternehmen auf den Märkten Südostasiens“ (Support to European Business in South East Asia Markets – SEBSEAM) zusammengefasst und in Indonesien, Malaysia, den Philippinen und Vietnam durchgeführt werden. Durchführungszeitraum: 2013-2018.

2014 sollen diese SEBSEAM-Unterstützungsmaßnahmen auf Myanmar, Kambodscha und Laos ausgeweitet werden. Durchführungszeitraum: 2014–2020.

- Nach einer Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen wird die Unterstützung der EU für das **EU-Zentrum für KMU in China** mit einer zweiten Phase fortgesetzt (6 Mio. EUR an EU–Finanzhilfen; Kofinanzierung mit 1 Mio. EUR) – Durchführungszeitraum: 2014–2019.
- Einrichtung der **Koordinierungsplattform für die Internationalisierung von Unternehmen in der EU**. Ein Dienstleistungsauftrag wird 2014 vergeben (1,3 Mio. EUR an EU-Finanzhilfen) – Durchführungszeitraum: 2014–2019.

4. Wachstumsmissionen

Zur Unterstützung der Internationalisierung und Wettbewerbsfähigkeit europäischer KMU hat **Kommissionsvizepräsident Tajani zahlreiche Wachstumsmissionen in Drittländern geleitet**. Mit diesen Missionen soll die internationale Ausrichtung von KMU in Drittländern gefördert werden.

Begleitet wird Kommissionsvizepräsident Antonio Tajani bei diesen Reisen in Drittländer von Vertretern der Wirtschaft und von Unternehmensverbänden. Europäische KMU können an politischen Gesprächen mit den Behörden und an Treffen mit Unternehmen teilnehmen. Dabei erhalten sie Einblick in die Verwaltungs- und Regulierungsstrukturen dieser Länder und es werden ihnen bei diesen Missionen Türen geöffnet.

Die nächsten **Wachstumsmissionen werden in Ländern der Europäischen Union stattfinden**. Besucht werden **Belgien (18. und 19. Februar), Griechenland (10. und 11. März), Italien (Kampanien 13. und 14. März, Sizilien 27. und 28. März)** und **Spanien (Andalusien am 3. April, Extremadura am 4. April)**. Im Anschluss an diese EU-Missionen werden die internationalen Missionen fortgesetzt. Informationen zu den Teilnahmemöglichkeiten sind abrufbar unter: (http://ec.europa.eu/enterprise/initiatives/mission-growth/missions-for-growth/index_en.htm)

5. Netzwerk europäischer Unternehmensverbände (EBO)

Das [weltweite Netzwerk europäischer Unternehmensverbände \(www.ebowlworldwidenetwork.eu\)](http://www.ebowlworldwidenetwork.eu) ist das einzige Netzwerk, das EU-weite Geschäftsinteressen in Drittländern vertritt. Es fördert den Gedankenaustausch zwischen diesen Verbänden und ihren Gastländern. Das Netzwerk ist ferner bestrebt, die Kommissionsdienststellen enger mit den Verbänden zu vernetzen, das Bewusstsein für die politischen Prioritäten und Maßnahmen der EU zu schärfen und den Marktzugang europäischer Unternehmen in Drittländern zu verbessern. Das wachsende EBO-Netzwerk ist inzwischen auch in Ländern wie Brasilien, China und den USA tätig.

6. Weitere Instrumente zur Unterstützung der Internationalisierung von KMU

➤ **EUREKA: Programm Eurostars**

Dieses Programm bietet Finanzmittel für internationale Forschung von KMU aus der EU, die 10 % ihres Umsatzes oder ihrer gesamten Vollzeitäquivalente (VZÄ) für Forschung aufwenden.

www.eurostars-eureka.eu

➤ **Datenbank zum Marktzugang**

Diese Datenbank enthält wichtige Informationen für Exporteure aus der EU über geltende Zölle, Einfuhrformalitäten, Statistiken und Handelsschranken und bietet die Möglichkeit, der Europäischen Kommission Handelshemmnisse zu melden.

<http://madb.europa.eu/madb/indexPubli.htm>

➤ **Steuern und Zoll: elektronische Datenbanken**

Eine Auflistung aller Datenbanken, die die Kommission im Steuer- und Zollbereich unterhält, ist abrufbar unter: http://ec.europa.eu/taxation_customs/common/databases/index_de.htm

➤ **Handelspolitische Schutzinstrumente – Sicherstellung fairer Handelsbedingungen für KMU aus der EU**

Informationen darüber, wie sich KMU gegen Handelsschutzmaßnahmen, einschließlich subventionierter und Billigeinfuhren aus Ländern außerhalb der EU, wappnen können und was zu tun ist, wenn ein KMU, das Waren in ein Nicht-EU-Land exportiert, von einer Antidumping-, Antisubventions- oder Schutzmaßnahme in dem jeweiligen Land betroffen ist, sind zu finden unter:

http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2013/april/tradoc_151015.pdf

➤ **Technische Handelshemmnisse (Auskunftsstelle)**

Damit europäische Kleinunternehmen in vollem Umfang vom internationalen Handel profitieren können, müssen ungerechtfertigte technische Hemmnisse beseitigt werden. Einzelheiten zu diesem internationalen Instrument sind der einschlägigen Website zu entnehmen:

<http://ec.europa.eu/enterprise/tbt/>

➤ **Förderung internationaler Maßnahmen von KMU**

Die nachstehende Website der GD Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission enthält Links zu einer Auflistung von Studien, die sich mit der Internationalisierung von KMU befassen: http://ec.europa.eu/enterprise/policies/sme/market-access/internationalisation/index_en.htm

➤ **Going global: Auf dem Weltmarkt zu Hause sein**

Möglichkeiten eröffnen sich für europäische Kleinunternehmen auch außerhalb des Binnenmarkts. Näheres zum Marktzugang, zum Wettbewerb auf dem Weltmarkt und zur Handelsliberalisierung erfahren Sie unter: http://ec.europa.eu/enterprise/policies/international/index_de.htm

➤ **China verstehen**

Die Plattform „Understanding China“ leitet Unternehmensverbände dabei an, europäischen Unternehmen ein besseres Verständnis für die chinesische Wirtschaft zu vermitteln und deren Wettbewerbsfähigkeit auf diesem Markt zu verbessern: <http://www.understandingchina.eu/>

➤ **Zentrum für industrielle Zusammenarbeit EU-Japan**

Diese Organisation fördert den Austausch von Erfahrungen und Know-how zwischen europäischen und japanischen Unternehmen und unterstützt sie bei der Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenarbeit: <http://www.eu-japan.eu/>

➤ **EU-Unternehmen in Japan**

Das EU-Japan-Zentrum hat mehr als 1600 Links mit Informationen über Japan ausgewählt und stellt diese gerne in einem Online-Informationsportal zur Verfügung. Die Website ist in mehrere Rubriken untergliedert, die jeden Aspekt der Geschäftstätigkeit in und mit Japan abdecken.

<http://www.eubusinessinjapan.eu/>

➤ **EU-Gateway-Programm – Chancen für EU-Unternehmen in Japan und Korea**

Dieses Programm wendet sich an europäische Unternehmen bestimmter Wirtschaftszweige, die eine geschäftliche Zusammenarbeit mit Japan und Korea entwickeln wollen. Im Rahmen des Programms werden Wirtschaftsmissionen in den Bereichen Hochtechnologie und Design in diesen beiden Ländern organisiert und finanziert.

<http://www.eu-gateway.eu/home>

➤ **Sprach- und Schulungsprogramme für Manager in Japan und Südkorea**

Mit diesem Programm sollen europäische Unternehmen, einschließlich KMU, dabei unterstützt werden, sich auf dem japanischen und südkoreanischen Markt zu behaupten. Angeboten und finanziert werden Intensiv-Fortbildungsprogramme für Manager, bestehend aus einer Kombination aus Vorträgen, Sprachunterricht und Praktika.

<http://www.euetp.eu/>

➤ **Transatlantisches Portal der EU und der USA für den Schutz der Rechte des geistigen Eigentums**

Diese Website will KMU auf beiden Seiten des Atlantiks den Zugang zu einer Vielzahl von Informationen und Hilfsmitteln im Zusammenhang mit den Rechten des geistigen Eigentums erleichtern: http://ec.europa.eu/enterprise/initiatives/ipr/index_de.htm.